

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 89 (2011)
Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen, Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Alle Umwelt- und Energieindikatoren (Verhältnis des Verbrauches von erneuerbarer vs. NICHT-erneuerbarer Energie, absoluter Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss) zeigen einen zunehmend «gesünderen» Trend von Reisekategorie 1, über Kategorie 2 bis hin zu Kategorie 3. In Zahlen ausgedrückt ergibt dieser «gesunde» Trend folgende Werte für das gesamte Tourenwesen der Sektion Bern:
- **31% weniger Verbrauch an NICHT-erneuerbarer Energie**
- **45 000 Liter weniger Energieverbrauch pro Jahr (ausgedrückt in Öl-Energie-Äquivalent)**
- **170 Tonnen weniger CO₂-Ausstoss pro Jahr**
- Die aufgezeigten Trends sind natürlich nicht erstaunlich, da in dieser Reihenfolge der Kategorien die «PW»-Reisen ab- und die «ÖV»-Reisen proportional zunehmen. Was eher erstaunlich, respektive neu ist, ist, dass diese Trends unter anderem aufgrund der Daten von Marius Kropf etwas besser quantifiziert werden können. Die präsentierten Resultate erheben jedoch keinen Anspruch auf 100% Genauigkeit. Sie stellen vielmehr den Anfang einer – so hoffe ich – interessanten, weiterzuverfolgenden Methodik dar.
- Ferner sind die präsentierten Zahlen und Grafiken als Denkanstoss gedacht, um unsere Reisegewohnheiten zu überdenken und eventuell anzupassen oder auch nicht... Wir wollen uns ja nicht unbedingt «Umwelt-dogmatische» Fesseln anlegen – in diesem Zusammenhang lassen die Flugreisepolemik und die Hütten-Energiethematik grüssen (mehr dazu bei anderer Gelegenheit). Andererseits darf ja wohl auch ab und zu geträumt werden – aus diesem Grunde wurde in vorliegendem Artikel auch die Reisekategorie 3 «Vision» präsentiert: SAC-Touren sind 100% ÖV-Touren!?

Ueli Seemann

Mitteilungen, Verschiedenes

Geburtstagsfeiern Seniorinnen

Am Gründonnerstag konnte «Köngli» (Elsbeth Köng) ihren 90. Geburtstag in den Bergen feiern. Dies veranlasste uns, sie nachträglich zu einer kleinen Überraschungswanderung einzuladen. Nach und nach fand Käthi Lüthit 9 Seniorinnen, die am Montag, den 2. Mai 2011 dabei sein konnten.

Der Zug brachte einen Teil der Gruppe nach Spiez, wo wir an den See hinunterstiegen und gemütlich nach Faulensee wanderten, ein Genuss. Als wir uns dem Ort näherten, kam uns Sabet (sie amtierte als Chauffeuse) mit... Vre Gurtner entgegen (Vre präsidierte vor Jahren die Frauengruppe und kann nächstes Jahr in ihrem Haus über dem Brienersee ein Jubiläum feiern). Die Überraschung war gelungen und die beiden umarmten sich innig. Im «Hecht» erwartete uns ein festlich gedeckter Tisch (mit Blumen aus Vre's Garten! für Köngli) und eine weitere Überraschung: «Christöffeli» (Trudi Christoffel). Sie wurde genau vor einem Jahr 90-jährig.



Gemütlich wandernde Seniorinnen an den Gestaden des Thunersees

Alles in allem war es ein sonniger Tag *in jeder Beziehung*, der mit einer Schifffahrt nach Thun beendet wurde.

Fränzi Arni

Expedition nach Ecuador 2011–2012

Programm: Flug nach Quito 2800 m, Hauptstadt Ecuadors, Südamerika. Stadtbesichtigung inkl. Panecillo und Anklimatisierung vor Ort. Besuch farbenfroher Indiomarkt, Laguna Quilotoa sowie der Galapagos-Inseln, einzigartiges Tierreservat. Bahnfahrt von Riobamba zur berühmten «Nariz del Diablo», Mutige können auf dem Dach des Zuges sitzen. Vorgesehene Besteigungen: Ruccu Pichincha 4737 m WS; Iliniza Norte 5126 m ZS-; Cotopaxi 5897 m ZS.

Datum: Nach Weihnachten 2011

Dauer: ca. 3 Wochen

Angebot: Auf kollegialer, privater Basis, d.h. den Teilnehmenden entstehen nur direkte Kosten. Vorzüglicherweise steht diese Expedition Interessentinnen und Interessenten offen, die mir bekannt sind. Leiter der Expedition:

Werner Wyder, Bätterkinden, Tel. 032 665 27 61, Mail: w.wyder@bluewin.ch

Mein Leistungsausweis: In den letzten Jahren mehr als ein Dutzend Expeditionen nach Südamerika und Ostafrika geleitet.

Haftung und Verantwortung: Nach üblichen Usancen der schweizerischen Gesetzgebung, welche auf Privattouren Anwendung finden.

Buchvorstellung Veronika Meyer

Gaias Gipfel

Mein Weg vom Gantrisch zum Mount Everest

Leidenschaftlich gern besteigt Veronika Meyer Berge – hierzulande und weltweit. Ebenso leidenschaftlich reflektiert sie über Angst, Mut, Krankheit und Tod. Doch warum klettert sie auf Berge, warum gar auf den Everest?

Eiger, Mönch, Jungfrau und andere Eisriesen locken unwiderstehlich, doch vorerst sind sie unerreichbar. Früh tritt gar der Mount Everest ins Blickfeld von Veronika Meyer: der höchste Berg auf Erden – oder auf Gaia, der personifizierten Mutter Erde der alten Griechen. Allen Hindernissen und selbst einer Herzerkrankung zum Trotz zieht Veronika Meyer aus, ihn zu besteigen. Was in den Voralpen beginnt und seine logische Fortsetzung auf den Viertausendern der Alpen findet, kulminiert nach Jahrzehnten intensiven Bergsteigens in den «Seven Summits», den höchsten Gipfeln der sieben Kontinente: Kilimanjaro, Carstensz-Pyramide, Elbrus, Aconcagua, Denali, Mount Vinson und Everest. Auf schmalen Graten und in Eiswänden wird die Zerbrechlichkeit des Daseins direkt erfahrbar, eine Krankheit wird lebensbedrohlich, und selbst der Tod spielt in mannigfacher Weise mit. – Die mit persönlichen Bildern reich illustrierte Autobiographie einer aussergewöhnlichen Alpinistin.

Veronika R. Meyer, geboren 1951 in Bern und aufgewachsen in Ittigen, lernte Laborantin und studierte später Chemie an der Universität Bern. Sie ist leidenschaftliche Alpinistin. Alle Liebe zu den Bergen der Schweiz konnte sie jedoch nicht davon abhalten, auch die Berge der Welt zu entdecken und die vielleicht schönsten von ihnen zu besteigen. Heute lebt und arbeitet Veronika R. Meyer in St. Gallen und ist Lehrbeauftragte der Universität Bern auf dem Gebiet der analytischen Chemie.

Veronika R. Meyer: «Gaias Gipfel», 336 S., illustriert, Appenzeller Verlag, Herisau 2011. Fr. 48.–/32.–. ISBN: 978-3-85882-550-6.



Basel · Bern · Lörrach · Luzern · Zürich

www.eiselinsport.ch

eiselin@eiselinsport.ch

3011 Bern
Monbijoustrasse 6
Smiley-Shop, Monbijoustrasse 20
Tel. 031 381 76 76 Fax 031 381 88 57